

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

OBERPRIMA.

Ordinarius: Prof. Remacly.

1. Religionslehre 2 St. a) Kath. Conf. Die Glaubenslehre von der Erlösung, der Rechtfertigung und den Sacramenten; Wiederholung der Sittenlehre. RL. Dr. Dubelman. b) Evang. Conf. Erklärung der Augustana als Wiederholung der Glaubenslehre; Fortsetzung der Kirchengeschichte. Gelesen wurden im Urtexte wichtige bei der Glaubenslehre behandelte Stellen und Abschnitte des N. T. Pf. Wolters. **2. Deutsch** 3 St. Litteraturgeschichte von den Meistersängern bis zur neuern Zeit nebst Proben. Uebungen in der Logik. Aufsätze. Der Ordinarius. **3. Latein** a) 4 St. Ciceros Tuscul. I. und Tacitus Germania; häusliche Uebersetzungen und freie Arbeiten. Der Ordinarius. b) 4 St. Ausgewählte Oden des Horaz, verbunden mit Uebungen im Lateinsprechen, Vortrag auswendiggelernter Oden, Extemporalien. Der Director. **4. Griechisch** a) 4 St. Platos Apologie und Thucydides I., stellenweise lateinisch übersetzt. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen. OL. Giesen. b) 2 St. Homers Ilias XV. XVI. XIX—XXIII. Der Ordinarius. **5. Französisch** 2 St. Le Cid von Corneille und Le malade imaginaire von Molière. Sprechübungen und schriftliche Arbeiten. GL. Kneisel. **6. Hebräisch** 2 St. Beendigung der Formenlehre und die Syntax. Samuel I. und Psalmen mit Auswahl. RL. Dr. Dubelman. **7. Geschichte und Geographie** 3 St. Die Geschichte der neueren Zeit mit besonderer Berücksichtigung der Brandenburg-Preussischen Geschichte. OL. Freudenberg. **8. Mathematik** 4 St. Gleichungen des II. Grades mit m. Unbekannten; Progressionen und der binomische Lehrsatz, Beendigung der Trigonometrie. Schriftliche Arbeiten. OL. Zirkel. **5. Physik** 2 St. Optik, Electricität und Magnetismus. Derselbe.

U N T E R P R I M A .

Ordinarius: OL. Freudenberg.

1. Religionslehre 2 St. a) Kath. Conf. Die Glaubenslehre bis zur Lehre von der Erlösung. RL. Dr. Dubelman. b) Evang. Conf. mit Oberprima combinirt. **2. Deutsch** 3 St. Litteraturgeschichte bis zur Reformation nebst Proben. Uebungen in der Logik. Aufsätze. CL. Deiters. **3. Latein** a) 4 St. Sallusts Catilina und Ciceros Miloniana; häusliche Uebersetzungen und freie Arbeiten. Der Ordinarius. b) 4 St. Ausgewählte Oden des Horaz, verbunden mit Uebungen im Lateinsprechen, Vortrag auswendiggelernter Oden, Extemporalien. Der Director. **4. Griechisch** a) 4 St. Xenoph. Memor. mit Auswahl, stellenweise lateinisch übersetzt. Die Lehre von dem Infinitiv, den Participien und Negationen. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen. Prof. Remacly. b) 2 St. Homers Ilias VII—XI. OL. Giesen. **5. Französisch** 2 St. Jean Sobieski von Salvandy und Choix de poésies narratives. Gebrauch der Participien, der Inversion und der Partikeln, das Wichtigste der Verslehre. Schriftliche Arbeiten. GL. Kneisel. **6. Hebräisch** mit Oberprima combinirt. **7. Geschichte und Geographie** 3 St. Die Geschichte des Mittelalters, mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte. OL. Freudenberg. **8. Mathematik** 4 St. Logarithmen, Gleichungen des II. Grades, Diophantische Gleichungen. Der Stereometrie zweite Hälfte und die Elemente der Trigonometrie. Schriftliche Arbeiten. OL. Zirkel. **9. Physik** 2 St. Die Lehre von den luftförmigen Körpern, vom Schalle und von der Wärme. Derselbe.

O B E R S E C U N D A .

Ordinarius: OL. Giesen.

1. Religionslehre 2 St. a) Kath. Conf. Die Sittenlehre und Kirchengeschichte. RL. Dr. Dubelman. b) Evang. Conf. Die Glaubenslehre und Fortsetzung der Kirchengeschichte. Gelesen wurden im Urtexte Stücke des ersten Corintherbriefes und das Evang. Matthäus. Pf. Wolters. **2. Deutsch** 2 St. Erklärung lyrischer Gedichte und Analyse von Reden. Declamation. Uebungen im Disponiren. Aufsätze. GL. Dr. Strerath. **3. Latein** a) 7 St. Ausgewählte Stücke aus Livius V—X. Die Lehre vom Coniunctiv, Imperativ und Infinitiv, ferner vom Particip, Gerundium und Supinum, nebst Abschnitten der Syntaxis ornata. Mündliche Uebersetzungen nach schriftlicher Vorbereitung. Anfänge freier Arbeiten. Der Ordinarius. b) 3 St. Virgil. Aen. IV und V nebst metrischen Uebungen. Prof. Remacly. **4. Grie-**

chisch 6 St. Homers Odyssee X—XIV. und Herodot V. und VII. mit Auswahl, stellenweise lateinisch übersetzt. Die Lehre vom Verbum bis zum Infinitiv. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen. Der Ordinarius. **5. Französisch** 2 St. Alexandre le Grand von Rollin. Die Tempora und Modi und die Rection des Zeitwortes. Schriftliche Arbeiten. GL. Kneisel. **6. Hebräisch** 2 St. Die Elementarlehre und die regelmässige Formenlehre. Uebungen im Lesen und Uebersetzen. RL. Dr. Dubelman. **7. Geschichte und Geographie** 3 St. Geschichte der Römer; die Geographie Italiens nebst einer kurzen Uebersicht Spaniens und Galliens. OL. Freudenberg. **8. Mathematik** 4 St. Gleichungen des I. Gr. mit m. Unbekannten; Potenzen und Wurzeln. Die Kreisrechnung und der Stereometrie erste Hälfte. Schriftliche Arbeiten. OL. Zirkel. **9. Physik** 1 St. Die Gesetze der Bewegung fester Körper und die Hydrostatik. Derselbe.

U N T E R S E C U N D A .

Ordinarius: GL. Dr. Binsfeld.

1. Religionslehre 2 St. a) Kath. Conf. Die Lehre von der Gnade und den Gnadenmitteln. RL. Dr. Dubelman. b) Evang. Conf. mit Obersecunda combinirt. **2. Deutsch** 2 St. Erklärung von kleineren epischen Dichtungsarten und prosaischen Stücken erzählenden und beschreibenden Inhalts. Declamation. Aufsätze. GL. Dr. Strerath. **3. Latein** a) 7 St. Ciceros Catil. I. II. und Cato M. Wiederholung der Congruenz- und Casuslehre, dann vom Gebrauch der Tempora und Modi. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen. Anfänge freier Arbeiten. Der Ordinarius. b) 3 St. Virgil. Ecl. I. IV. und Aen. II. mit metrischen Uebungen. OL. Werner. **4. Griechisch** a) 4 St. Xenophons Anabasis V. VI. Wiederholung der unregelmässigen Zeitwörter, und die Syntax bis zur Lehre vom Zeitwort. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen. OL. Freudenberg. b) 2 St. Homers Odyssee I—III. Der Ordinarius. **5. Französisch** 2 St. Die Syntax bis zu den Fürwörtern. Hommes illustres von Rollin. Schriftliche Arbeiten. Der Ordinarius. **6. Geschichte und Geographie** a) 2 St. Geschichte der Griechen, nach vorausgeschickter Uebersicht der ältern asiatischen Staaten und Aegyptens. b) 1 St. Erdkunde der Alten und die Geographie Griechenlands. GL. Dr. Strerath. **7. Mathematik** 4 St. Verhältnisse und Proportionen. Auflösung von Gleichungen des I. Gr. Die Lehre vom Kreise, von der Proportionalität der Linien und der Aehnlichkeit der Figuren. Schriftliche Arbeiten. GL. Sonnenburg. **8. Physik** 1 St. Einleitung in die Physik und die Lehre vom Gleichgewichte an einfachen Maschinen. Derselbe.

T E R T I A

in zwei Cötus; Ordinarien: OL. Dr. Humpert und CL. Dr. Küppers.

- 1. Religionslehre** 2 St. a) Kath. Conf. Uebersicht der Glaubenslehre. In beiden Cötus RL. Dr. Dubelman. b) Evang. Conf. Practische Einleitung ins A. T. und Lectüre ausgewählter Stücke. Auswendiglernen von Sprüchen, längern Schriftstellen und Kirchenliedern. Prof. Diestel. **2. Deutsch** 2 St. Erklärung schwererer Musterstücke. Uebungen im freien Erzählen und Declamiren. Erweiterte Verslehre. Schriftliche Arbeiten. In beiden Cötus CL. Dr. Küppers. **3. Latein** a) 7 St. Erweiterung der Congruenz- und Casuslehre. Ferner die Hauptregeln über Tempora und Modi, Participien, Gerundium und Supinum. Gelesen wurden aus Cäsars Bell. Gall. in jedem Cötus drei verschiedene Bücher. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen. Die Ordinarien. b) 3 St. Ausgewählte Erzählungen aus Ovids Metam., in jedem Cötus drei verschiedene Bücher. Practische Einübung des Hexameters und des Distichons. Der Ordinarius OL. Dr. Humpert und Dr. Deiters. **4. Griechisch** 6 St. Beendigung der Formenlehre. Gelesen wurden in jedem Cötus verschiedene Abschnitte aus Jacobs I. und II. Cursus. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen. Die Ordinarien. **5. Französisch** 2 St. Die regelmässige Formenlehre und die gebräuchlichsten unregelmässigen Zeitwörter. Daneben mündliches und schriftliches Uebersetzen, verbunden mit Memoriren. Schriftliche Arbeiten. Die CL. Leber und Grundhewer. **6. Geschichte und Geographie** 3 St. Das Wichtigste aus der deutschen, namentlich der Brandenburg-Preussischen Geschichte unter steter Berücksichtigung der geographischen Verhältnisse. In beiden Cötus CL. Winz. **7. Mathematik** 3 St. Beendigung der Buchstabenrechnung. Fortsetzung der Planimetrie bis zur Kreislehre. Schriftliche Arbeiten. In beiden Cötus CL. Sommer. **8. Naturgeschichte** 2 St. Kurze systematische Uebersicht der drei Naturreiche. In beiden Cötus derselbe.

Q U A R T A

in zwei Cötus; Ordinarien: OL. Werner und CL. Dr. Deiters.

- 1. Religionslehre** 2 St. a) Kath. Conf. Fortsetzung der biblischen Geschichte und das dritte Hauptstück des Diözesankatechismus. Erklärung der gottesdienstlichen Einrichtungen. In beiden Cötus Cpl. Sassel. b) Evang. Conf. mit Tertia combinirt. **2. Deutsch** 2 St. Erklärung prosaischer und poetischer Muster. Die Lehre von der Interpunction und das Wichtigste aus der Verslehre. Anleitung zum

freien Erzählen und Declamirübungen. Schriftliche Arbeiten. CL. Dr. Deiters und GL. Dr. Binsfeld. **3. Latein** a) 7 St. Ergänzung der Formenlehre, ferner die Congruenz- und Casuslehre. Gelesen wurden in jedem Cötus verschiedene Biographien des Nepos. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen. b) 3 St. Ausgewählte Stücke aus Siebelis Tirocinium poet., mit Vorausschickung des Wichtigsten aus der Prosodie. Die Ordinarien. **4. Griechisch** 6 St. Formenlehre bis zu den Verbis in μ excl. Gelesen wurde Jacobs I. Cursus Abschnitt I—X. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen. Der Ordinarius OL. Werner und GL. Dr. Binsfeld. **5. Französisch** 2 St. Uebersetzung der Abschnitte III und IV aus Plötz, verbunden mit Memorirübungen. Schriftliche Arbeiten. Die CL. Leber und Grundhewer. **6. Geographie und Geschichte** 3 St. Geographie Deutschlands und Preussens insbesondere. Hauptereignisse der allgemeinen Geschichte mit biographischen Ausführungen. OL. Dr. Humpert und CL. Dr. Deiters. **7. Mathematik** 3 St. Fortgesetzte Uebung im practischen Rechnen. Die Gesellschafts- und Mischungsrechnung und Kettenregeln. Die Buchstabenrechnung bis zur Division. Die ersten Sätze aus der Planimetrie bis zu den Eigenschaften der Dreiecke. Schriftliche Arbeiten. In beiden Cötus der CL. Sommer. **8. Zeichnen** 2 St. In beiden Cötus ZL. Philippart.

Q U I N T A

in zwei Cötus; Ordinarien: GL. Dr. Strerath und CL. Leber.

1. Religionslehre 3 St. a) Kath. Conf. Die biblische Geschichte des N. T. Das zweite Hauptstück des Diözesankatechismus. In beiden Cötus Cpl. Sassel. b) Evang. Conf. Die biblische Geschichte des A. T. Das erste Hauptstück des rheinischen Katechismus. Auswendiglernen von Sprüchen und Kirchenliedern. Prof. Diestel. **2. Deutsch** 2 St. Erklärung von etwas schwereren Musterstücken. Uebungen im Declamiren und Wiedererzählen gelesener oder mündlich mitgetheilte Stücke. Kleinere Aufsätze. Die Ordinarien. **3. Latein** 10 St. Die unregelmässige Formenlehre und die wichtigsten Regeln der Syntax; mündliche Uebungen, Memoriren von Vocabeln und leichten Sätzen. Schriftliche Arbeiten. Die Ordinarien. **4. Französisch** 3 St. Uebersetzung der Abschnitte I und II aus Plötz, verbunden mit Memorirübungen. Schriftliche Arbeiten. Die CL. Leber und Grundhewer. **5. Geographie** 2 St. Die Geographie der europäischen Staaten mit Ausschluss Deutschlands. Fortgesetzte Uebungen im Kartenzeichnen. In beiden Cötus CL. Winz. **6. Rechnen** 3 St. Die Decimalbrüche, ferner Procent-, Zins- und Rabattrechnung.

Schriftliche Arbeiten. In beiden Cötus CL. Sommer. **7. Naturgeschichte** 2 St. Das Wichtigste aus der Formenlehre der Thiere und Pflanzen, erläutert durch Zeichnungen oder Vorzeigen von Naturgegenständen. GL. Sonnenburg und CL. Sommer. **8. Schreiben** 3 St. Die CL. Leber und Grundhewer. **9. Zeichnen** 2 St. In beiden Cötus ZL. Philippart.

S E X T A

in zwei Cötus; Ordinarien: die CL. Winz und Grundhewer.

1. Religionslehre 3 St. a) Kath. Conf. Die biblische Geschichte des A. T. Das erste Hauptstück des Diözesankatechismus. In beiden Cötus RL. Dr. Dubelman. b) Evang. Conf. mit Quinta combinirt. **2. Deutsch** 2 St. Erklärung von Musterstücken mit beständiger Berücksichtigung der Formenlehre und Orthographie. Freie Wiedererzählung gelesener oder mündlich mitgetheilte Stücke. Declamirübungen. Kleinere Aufsätze. Die Ordinarien. **3. Latein** 10 St. Die regelmässige Formenlehre, verbunden mit mündlichen Uebungen, Memoriren von Vocabeln und leichten Sätzen. Schriftliche Arbeiten. Dieselben. **4. Geographie** 2 St. Die nothwendigsten Vorbegriffe der physischen Geographie und übersichtliche Kenntniss der ausser-europäischen Welttheile. Uebungen im Zeichnen der Umriss einzelner Länder sowie ihrer Oberfläche. In beiden Cötus CL. Dr. Küppers. **5. Rechnen** 4 St. Die vier Species mit benannten ganzen Zahlen und Brüchen. Schriftliche Arbeiten. In beiden Cötus CL. Sommer. **6. Naturgeschichte** 2 St. Erzählende Beschreibung des Merkwürdigsten aus der Thier- und Pflanzenwelt, in Verbindung mit Vorzeigen der betreffenden Naturgegenstände. In beiden Cötus GL. Sonnenburg. **7. Schreiben** 3 St. In beiden Cötus GL. Kneisel. **8. Zeichnen** 2 St. In beiden Cötus ZL. Philippart.

Bemerkungen.

1. Ausser dem obligatorischen Zeichenunterrichte für die drei unteren Classen waren an den beiden freien Nachmittagen von 2—4 Uhr facultative Zeichenstunden angeordnet, worin diejenigen Schüler der drei obern Classen, welche sich im Zeichnen weiter auszubilden wünschten, in zwei getrennten Cötus Unterricht erhielten. Es betheiligten sich daran 21 Tertianer, 24 Secundaner und 2 Primaner. 2. Die Schüler, welche an dem Gesangunterrichte unter der Leitung des Hrn. Lützeler theilnahmen, bildeten vier Sängerklassen, die theils in den Elementen der Musik, theils

im ein- und mehrstimmigen Gesang unterrichtet wurden. Zu den Uebungen für den kath. Kirchengesang war eine ausserordentliche Stunde festgesetzt. 3. Turnunterricht ertheilte Hr. Gymnasiallehrer Sonnenburg. Während des Winters wurden in dem neueingerichteten Turnsaale die Vorturner aus allen Classen vier Stunden wöchentlich eingeübt, und mit den Schülern der Sexta in zwei Stunden gymnastische Freitübungen nach Rothstein durchgenommen. Im Sommer erhielt die Sexta zwei, jede der andern sieben Classen resp. Cötus je eine Turnstunde wöchentlich. 4. Hodegetische Belehrungen wurden den Schülern der obern Classen, namentlich den Abiturienten, so oft sich eine passende Gelegenheit darbot, von dem Director ertheilt.

Themata für die freien Arbeiten in sämmtlichen Classen.

1. Deutsche.

Prima A. 1. Kampf und Schmerz, das Loos der meisten grossen Männer. 2. Kleines ist oft die Wiege des Grossen. 3. Ist das Leben der Güter höchstes? 4. Warum sollen wir für unsern guten Namen sorgen? 5. Vorzüge der neuern Zeit vor dem Mittelalter. 6. Wer sein Herz dem Ehrgeize öffnet, verschliesst es der Ruhe. 7. Das Leben kein Traum. **Prima B.** 1. Warum ist es nicht gut, sein Schicksal vorher zu wissen? 2. Die Freiheit ist eine gute Kost, aber sie verlangt einen guten Magen. 3. Die Verdienste Carls des Grossen um die deutsche Volksbildung. 4. Das wahre Leben besteht in edler Wirksamkeit. 5. Ueber den Charakter Hagens im Nibelungenliede. 6. Seelengrösse der Römer im Unglücke. 7. Betrachtungen beim Anblick des gestirnten Himmels. 8. Welche Umstände bewirkten im 12. Jahrhundert die erste Blüthe der deutschen Litteratur?

Secunda A. 1. Vergleichende Betrachtung über Schlaf und Tod. 2. Worin hat die Anhänglichkeit an die Heimath ihren Grund? 3. Was ist das Lehrreiche in der Geschichte Philipps von Macedonien? 4. Das Glück der Genügsamkeit. 5. Kenntnisse, der beste Reichthum. 6. Beide schaden sich selbst, wer zuviel verspricht, und wer zuviel erwartet. 7. Hat der Mensch Grund stolz zu sein? 8. Die Folgen der Unordnung. **Secunda B.** 1. Es fällt kein Meister vom Himmel. 2. Von Worten zu Werken ist ein weiter Weg. 3. Besser allein als in böser Gemein'. 4. Empfehlung der Fussreisen. 5. Das Leben, eine Reise. 6. Entbehren bringt oft mehr Gewinn als Begehren. 7. Wodurch erhalten wir uns ein fröhliches Gemüth? 8. Ende gut, Alles gut.

Tertia A. 1. Annehmlichkeiten des Landlebens im Herbste. 2. Der Reiter und der Bodensee, nach Schwab. 3. Alles hat seine Zeit. 4. Die Döffinger Schlacht, nach Uhland. 5. Der Graf von Habsburg, nach Schiller. 6. Das Glück, jung zu sein. 7. Stavoren, nach Simrock. 8. Nichts ist so schwer zu tragen als eine Last von guten Tagen. **Tertia B.** 1. Ueber Nutzen und Schaden der Gewitter. 2. Rudolphi's Ritt zum Grabe, nach Kerner. 3. Die Jugend ist die Zeit der Aussaat. 4. Die Döffinger Schlacht, nach Uhland. 5. Welche Wohlthaten verdanken die Kinder ihren Eltern? 6. St. Georgs Ritter, nach Uhland. 7. Morgen und Abend streiten sich um den Vorrang. 8. Welche Vorzüge hat die Jugend vor dem Alter, welche das Alter vor der Jugend?

Quarta A. 1. Die Morgenstunde hat Gold im Munde. 2. Der Schenk von Limburg, nach Uhland. 3. Beschreibung eines Ausfluges im Winter. 4. Wie unterscheiden sich die Begriffe Hoffnung, Erwartung, Befürchtung, Zuversicht? 5. Woran kann uns der Sonnenuntergang erinnern? 6. Betrachtungen beim Anblicke eines Gewitters. 7. Die Bürgerschaft, nach Schiller. 8. Die Freuden des Herbstes. **Quarta B.** 1. Was heisst der Spruch Salomons: Wahrhafter Mund besteht ewig. 2. Columbus, nach Brachmann. 3. Jagdhund und Hofhund streiten über ihre Vorzüge. 4. Seltsames Missverständniß, eine Erzählung nach Plötz. 5. Ueber den Sinn des Sprichwortes: Keine Rosen ohne Dornen. 6. Die wiedergefundenen Söhne, nach Herder. 7. Beschreibung des Schaufensters einer Trödlerbude. 8. Ueber die Vorzüge der Gasbeleuchtung.

Quinta A. 1. Beschreibung unseres Gymnasialgebäudes. 2. Das neue Lied vom braven Mann, nach Pfarrius. 3. Glückwunsch zum neuen Jahr. 4. Der Knabe und der Stieglitz, nach Zachariä. 5. Die Rache, nach Uhland. 6. Was nimmt und bringt uns der Sommer? 7. Die wandelnde Glocke, nach Goethe. 8. Das Rothkehlchen, nach Krummacher. **Quinta B.** 1. Der betrogene Teufel, nach Rückert. 2. Welche Veränderungen werden durch den Herbst in der Natur bewirkt? 3. Was benutzen wir von der Eiche? 4. Das Riesenspielzeug, nach Chamisso. 5. Wozu benutzt man das Stroh? 6. Undank ist der Welt Lohn, nach Bone. 7. Beschreibung unseres Hofgartens. 8. Die Worte des Koran, nach Zedlitz.

Sexta A. 1. Das Hirtenbüblein, von Grimm. 2. Welches sind die gewöhnlichsten Hausthiere, und zu welchem Zweck halten wir sie? 3. Die Einladung, nach Knapp. 4. Worin sind Pfau und Haushahn ähnlich und unähnlich? 5. Die Pfirsiche, nach Krummacher. 6. Aus welchen Stoffen bestehen die Kleider der Menschen? 7. Habsburgs Mauern, nach Simrock. 8. Der Glockenguss zu Breslau, nach W. Müller. **Sexta B.** 1. Das Johanniswürmchen, nach Pfeffel. 2. Wozu benutzt man das Holz der Bäume? 3. Der Fischer, nach Ramler. 4. Aehn-

lichkeiten und Verschiedenheiten zwischen Kanarienvogel und Taube anzugeben; 5. Der kluge Hirtenjunge, nach Herder. 6. Was liefert uns das Thierreich zur Nahrung und Kleidung? 7. Der Hahn, nach Hoffmann. 8. Der Hasen Verzweigung, nach Lessing.

2. Lateinische.

Prima A. 1. Quibus potissimum rebus Phoenicum laus censeatur. 2. Maximos viros maxime invidia urgeri exemplis comprobetur. 3. De causis interitus Persarum regni. 4. Hannibal, Romanorum hostium acerrimus. 5. Qui factum sit, ut Atheniensium res publica pessum data sit. 6. De Henrico I. Germanorum rege. 7. Brevis enarratio belli Peloponnesiaci.

Prima B. 1. De artis gymnicae laudibus. 2. De causis belli Peloponnesiaci. 3. De Atheniensium in cives de re publica optime meritos impietate. 4. In adversis rebus virtutem maxime enituisse exemplis comprobetur. 5. Kalendas Ianuarias redeuntes patri gratulatur filius. 6. Commendetur historiae Romanae studium. 7. Quae causae fuerint, ut Cicero in exilium missus sit.

Secunda A. 1. Fragiles esse divitias opesque Croesi exemplo demonstretur. 2. Enarretur Catilinae coniuratio. 3. De Romanorum fortitudine in expugnandis Veis. 4. Quibus maxime rebus Solo de patria sua meruerit. 5. Exponatur Odysseae libri X. argumentum. 6. Quenam potissimum praecepta observanda sint in amicitia.

Secunda B. 1. Cervus et vulpes. 2. Deucalion et Pyrrha. 3. Veritatem odium parere fabula docetur. 4. Leo et lepus. 5. Ursus et elephantus. 6. Cicada et luscinia.

Themata für die schriftliche Abiturienten - Prüfung.

1. **Religionslehre** a) cath. Conf. Das dreifache Amt der Kirche, im Anschluss an Matth. 28 v. 18—20. b) Evang. Conf. Vom Gottesbewusstsein des Menschen.
 2. **Deutsch.** Ueber die Ursachen der Unzufriedenheit der meisten Menschen mit ihrer Lage.
 3. **Latein** a) Aufsatz. Brevis enarratio secundi belli Punici. b) Extemporale. Eine Stelle aus Muret.
 4. **Griechisches Scriptum.** Eine Stelle aus Xenophon.
 5. **Französisches Scriptum.** Eine Stelle aus Bossuet.
 6. **Hebräisch.** Analyse und Uebersetzung von Reg. I, 32—35.
 7. **Mathematik.** a) Durch zwei concentrische Kreise eine Gerade so zu ziehen, dass die Sehne des grösseren Kreises der vierfachen Sehne des kleineren Kreises gleich ist. b) Wie gross ist der körperliche Inhalt einer Kugel, in welcher ein gerader Cylinder beschrieben werden kann?
 c) Aufzulösen: $x^2 + x + y^2 - y = 1932$ }
 $\sqrt{xy} = 30$ }

ist der Winkel der Spitze $= \alpha = 80^{\circ} 50' 40''$ und der Schenkel $= b = 48'$. Wie gross ist der Radius des Kreises, dessen Peripherie dem Umfange des Dreiecks gleich ist?

Verzeichniss der eingeführten Lehrbücher.

1. Religionslehre. a) Kath. Conf. Schumachers bibl. Geschichte. Katechismus der Erzdiözese Köln. Dubelmans Leitfaden. b) Evang. Conf. Zahns bibl. Geschichte. Rheinischer Katechismus. **2. Deutsch.** Kölner Lesebuch. Heyses Leitfaden. Pütz Lesebuch. Pütz und Remaclys Lesebuch. **3. Latein.** Meirings Elementargrammatik und grössere Grammatik. Spiess Uebungsbücher. Hottenrotts Aufgaben. Süpfles Aufgaben. **4. Griechisch.** Jacobs Elementarbuch. Buttmanns Schulgrammatik. **5. Französisch.** Plötz Elementarbuch. Knebels Grammatik und Lesebuch. **6. Hebräisch.** Vosens Anleitung. **7. Geographie und Geschichte.** Daniels Leitfaden der Geographie. Pütz Grundriss der Geschichte für mittlere Classen. **8. Rechnen und Mathematik.** Schellens Rechenbuch. Heiss Sammlung. Meyers Lehrbuch. **9. Physik.** Brettners Leitfaden.

II. Verordnungen.

Unter den im Laufe des Schuljahres zugegangenen Verfügungen ist nur die vom 6. Nov. 1861 für das grössere Publicum von Interesse. Hierdurch bleibt die Berechtigung zu dem einjährigen freiwilligen Militärdienst durch einen halbjährigen Besuch der Untersecunda bedingt. Die Versetzung in diese Classe ist mit Strenge und ohne alle Rücksicht auf den gewählten künftigen Beruf vorzunehmen. In Zukunft sollen die Abgangszeugnisse für die nach dem ersten halben Jahr aus Secunda Abgehenden jedesmal von der Lehrerconferenz festgestellt und darin ausdrücklich bemerkt werden, ob der betreffende Schüler sich das bezügliche Pensum der Secunda gut angeeignet und sich gut betragen habe. Abgangszeugnisse, welche über den Stand der erworbenen Kenntnisse, so wie über Fleiss und Betragen ungünstig lauten, werden von der Departements-Prüfungs-Commission nicht als genügend angesehen werden, und in diesem Falle soll die Berechtigung zum einjährigen Freiwilligendienst von einer nachträglich zu bestehenden Prüfung vor der gedachten Commission abhängig sein.

III. Schulchronik.

1. Das Schuljahr begann am 8. Oct. v. J. Im Laufe desselben wurde der Unterricht, der vorgeschriebenen Ferienordnung gemäss, Weihnachten vom 24. Dec. bis 2. Jan., Fastnacht am 3. und 4. März, Ostern vom 15. April bis 3. Mai und Pfingsten vom 7. bis 12. Juni ausgesetzt.

2. Am 18. Oct. wurde das Krönungsfest durch ein feierliches Hochamt in der Gymnasialkirche begangen.

3. Am 2. Nov., dem Gedächtnisstage aller Verstorbenen, wurde das Andenken an hingschiedene Wohlthäter sowohl als Lehrer und Schüler des Gymnasiums durch ein Traueramt gefeiert.

4. Am 21. März fand am Vorabende des Geburtstages Sr. Majestät des Königs in der neu hergerichteten Aula eine angemessene Schulfeierlichkeit statt.

5. Unter dem 26. Juli wurde von Sr. Excellenz dem Hrn. Cultus-Minister dem ersten Oberlehrer Hrn. Remacly 'in Rücksicht seiner anerkennungswerthen amtlichen und wissenschaftlichen Leistung' das Prädicat Professor ertheilt.

6. Im Lehrpersonal haben folgende Veränderungen stattgefunden. 1. Zu Ostern verliess uns Hr. Prof. Diestel, um einem Rufe als ordentlicher Prof. an der Universität Greifswald zu folgen. Er hatte an der hiesigen Schule seit Ostern 1855 als evangelischer Religionslehrer segensreich gewirkt. Seine Stelle wurde dem Predigtamts-Candidaten Hrn. Sängler interimistisch übertragen. 2. In Folge der Trennung der Sexta in zwei Cötus wurde der am Aposteln-Gymnasium zu Cöln beschäftigte Candidat des höhern Schulamtes, Hr. Grundhewer, durch Verf. vom 13. Juli v. J. zur Aushilfe dem hiesigen zugewiesen. 3. Seit Pfingsten d. J. war leider der comm. Lehrer, Hr. Winz, durch Krankheit seinem Wirkungskreise entzogen. Der Director sah sich daher genöthigt, aus den vorhandenen Lehrkräften mit Genehmigung des Königl. Schulcollegiums eine geeignete Stellvertretung eintreten zu lassen. 4. Zur Abhaltung des gesetzmässigen Probejahres waren im verflossenen Schuljahre seit Michaelis die Herren Schulamtsandidaten Brühl, Desclabissac und Sturm thätig. Der erstere wurde bereits zu Ostern an das Marzellen-Gymnasium zu Cöln versetzt, Hrn. Desclabissac waren am hiesigen naturwissenschaftliche Unterrichtsstunden übertragen, und Hr. Sturm erhielt ausser der Leitung latein. Memorirübungen und Stunden im Deutschen, in Folge der Erkrankung des Hrn. Winz, die Funktionen desselben in Sexta A.

IV. Schüler-Frequenz.

1. Das Gymnasium zählte beim Schlusse des Schuljahres 364 Schüler, von denen 27 in Oberprima, 18 in Unterprima, 34 in Obersecunda, 36 in Untersecunda, 25 in Tertia A, 24 in Tertia B, 33 in Quarta A, 32 in Quarta B, 30 in Quinta A, 29 in Quinta B, 37 in Sexta A und 39 in Sexta B sassen. Davon waren 265 katholischer, 90 evangelischer Confession und 9 israelitischen Glaubens. Auswärtige Schüler d. h. solche, deren Eltern nicht zur hiesigen Stadtgemeinde gehören, besuchten 99 das Gymnasium.

2. Zu Anfang und im Laufe des Schuljahres wurden 100 Schüler neu aufgenommen; dagegen traten, meistens in Folge einer anderweitigen Bestimmung, 32 Schüler aus.

3. Leider erlitt die Schule durch den Tod einen zwiefachen Verlust, indem am 7. Januar der Unterprimaner Severin Flörken aus Bonn und am 10. Juli der Quintaner Anton Kessel aus Endenich, starben. Für beide wurden von Seiten der Schule die Exequien in der Gymnasialkirche gefeiert.

4. In der diesjährigen Abiturientenprüfung, welche am 18. 19. und 21. August unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulrathes Dr. Lucas abgehalten wurde, erhielten 27 Oberprimaner das Zeugniß der Reife; 10 von ihnen wurde die mündliche Prüfung erlassen.

1) Georg Alfter aus Zülpich, kath. Conf., 17 Jahre alt, 6 Jahre auf dem Gymnasium, will Oekonomie studiren.

2) Zacharias Auerbach aus Bonn, israel. Glaubens, 17½ Jahr alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, will Theologie studiren.

3) Joseph Bachem aus Bonn, kath. Conf., 19 Jahre alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, will Theologie studiren.

4) Mathias Brinkmann aus Sieglar, kath. Conf., 19 Jahre alt, 4 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will Theologie studiren.

5) Lorenz Clasen aus Bonn, kath. Conf., 19½ Jahr alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, will Medicin studiren.

6) Octavius Clason aus Hamburg, evang. Conf., 18½ Jahr alt, 5 Jahre auf dem Gymnasium, will Geschichte studiren.

7) Eduard Dobbemann aus Siegburg, kath. Conf., 18½ Jahr alt, 4 Jahre auf dem Gymnasium, will Jura studiren.

8) Albert Fingerhut aus Cuchenheim, kath. Conf., 20½ Jahr alt, 7½ Jahr auf dem Gymnasium, will Theologie studiren.

- 9) Augustin Fürth aus Bonn, kath. Conf., 19½ Jahr alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, will Philologie studiren.
- 10) Hugo Joerrens aus Lindlar, kath. Conf., 20½ Jahr alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, will Medicin studiren.
- 11) Hermann Kaufmann aus Bonn, kath. Conf., 18 Jahre alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, will sich dem Militärstande widmen.
- 12) Heinrich Klinker aus Bonn, kath. Conf., 22½ Jahr alt, 10 Jahre auf dem Gymnasium, will Theologie studiren.
- 13) Arnold Kürten aus Heppendorf, kath. Conf., 20½ Jahr alt, 6 Jahre auf dem Gymnasium, will Naturwissenschaften studiren.
- 14) Ludwig Lauffs aus Oberwinter, evang. Conf., 18½ Jahr alt, 5 Jahre auf dem Gymnasium, will Theologie studiren.
- 15) Bernhard Necom aus Bonn, kath. Conf., 19½ Jahr alt, 9 Jahre auf dem Gymnasium, will Theologie studiren.
- 16) Peter Necom aus Bonn, kath. Conf., 21 Jahre alt, 10 Jahre auf dem Gymnasium, will Theologie studiren.
- 17) Joseph Niedrée aus Bonn, kath. Conf., 22 Jahre alt, 10 Jahre auf dem Gymnasium, will Theologie und Mathematik studiren.
- 18) Heinrich Noeggerath aus Bonn, kath. Conf., 20 Jahre alt, 9 Jahre auf dem Gymnasium, will Jura studiren.
- 19) Ludger Pingsmann aus Werden, kath. Conf., 28 Jahre alt, 2 Jahre auf dem Gymnasium, will Theologie studiren.
- 20) Christian Schmitz aus Kessenich, kath. Conf., 22 Jahre alt, 5 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will Theologie studiren.
- 21) Franz Schmitz aus Wesselingen, kath. Conf., 18½ Jahr alt, 5 Jahre auf dem Gymnasium, will sich dem Baufache widmen.
- 22) Caspar Simrock aus Bonn, kath. Conf., 20 Jahre alt, 10 Jahre auf dem Gymnasium, will Medicin studiren.
- 23) Heinrich Spohr aus Bonn, kath. Conf., 20 Jahre alt, 10 Jahre auf dem Gymnasium, will sich dem Militärstande widmen.
- 24) Joseph Staender aus Bonn, kath. Conf., 19½ Jahr alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, will Philologie studiren.
- 25) Christian Stein aus Ippendorf, kath. Conf., 19½ Jahr alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, will Theologie studiren.
- 26) Wilhelm Stens aus Bonn, kath. Conf., 17 Jahre alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, will Medicin studiren.
- 27) Franz Strobel aus Rangendingen, kath. Conf., 20½ Jahr alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, will Medicin studiren.

5. Ausserdem unterzog sich der Prinz Ludwig zu Sayn-Wittgenstein-Sayn als Externer der Maturitäts-Prüfung, und es wurde ihm am 21. Aug. c. ebenfalls das Zeugniß der Reife zuerkannt.

V. Lehrapparat.

Die wissenschaftlichen Sammlungen des Gymnasiums erhielten auch in diesem Jahre mehrfachen Zuwachs. Unter andern wurde angeschafft 1) für die Lehrerbibliothek: Ciceronis opera ed. Orellius. Livius ed. Madvig. Welcker Griechische Götterlehre. Brandis Geschichte der Philosophie. Guhl und Koners Leben der Griechen. Wackernagels Beiträge zur vergleichenden Mythologie. Friedrich Jacob von Classen. Th. Müllers Jugendleben von Pabst. Giesebrechts Deutsche Kaiserzeit. Lacomblets Archiv für die Geschichte des Niederrheins. Quenstets Epochen der Natur. 2) Für die Schülerbibliothek: Wagners malerische Botanik. Hartwigs Inseln des grossen Oceans. Horaz Satiren von Döderlein. Richs illustriertes Wörterbuch der Römischen Alterthümer. Ritters Geschichte der Erdkunde und der Entdeckungen. Viehoffs Deutsches Lesebuch. Schäfers Litteraturbilder. Von Sybels Prinz Eugen. Horns Silberblicke. Lübkers Reallexicon der klassischen Alterthumskunde. 3) Für das physikalische Cabinet: Ein Paar Brennspiegel. Eine Mellonische Säule. Ein Universal-Aröometer. 4) Für das naturhistorische Cabinet: Eine Anzahl einheimischer Vögel und kleinerer Säugethiere zur Vervollständigung der bereits vorhandenen Sammlung.

An Geschenken ging der Schule zu 1) vom Königl. Provinzial-Schulcollegium: Gerhards Archaeologische Zeitung, Jahrg. 1861. 2) von Hrn. Oberbürgermeister Kaufmann: Handbuch der Zoologie von Döbner 2 Thle. 3) von Hrn. Professor Dr. Simrock: Die Rheinsagen. 4) von einem Ungenannten: Mannerts Einleitung in die Geographie der Alten. Varronis Saturarum Menippearum Reliquiae, ed. Oehler. Vita Dan. Wytttenbachii, scr. Mahne. Mahnii Diatribe de Aristoxeno. 5) von den diesjährigen Abiturienten: 4 Männerquartette von Kreutzer, Küken, Zöllner und Methfessel, in fünffachen Stimmen. 6) von dem Sextaner von Hoevel: Myoxus Nitela und Alcedo ipsida. 7) von dem Sextaner Schild: Diodon hystrix und Eier von Phasianus colchicus.

VI. Beneficien.

1. Während dieses Jahres wurde die gesetzlich bestimmte Zahl sowohl von ganzen als halben Freistellen an unbemittelte Schüler vergeben. Aus der Stiftung Minola erhielten zwei Schüler der Oberprima das jährliche Ratum von 30 Thlr. zu gleichen Theilen, und aus der Stiftung des Hrn. Prof. Breidenstein ein Schüler derselben Classe eine Unterstützung von 5 Thlr.

2. Der Bestand der Krankenkasse für unbemittelte Schüler betrug zum Schlusse des vorigen Schuljahres 122 Thlr. 5 Sgr. 9 Pf. Hierzu kamen im Laufe dieses Schuljahres an verschiedenen Beiträgen bei dem Director 52 Thlr. 5 Sgr. 4 Pf. ein. Davon wurden 25 Thlr. 8 Sgr. 6 Pf. verausgabt. Mithin ist der Kassen-Bestand zu Ende des Schuljahres 149 Thlr. 2 Sgr. 7 Pf.

3. Aus der Büchersammlung für unbemittelte Schüler erhielten mehrere Schüler die nöthigen Schulbücher geliehen.

VII. Oeffentliche Schulprüfung.

Freitag den 29. August, Nachmittags von 3—5 Uhr.

1. Sexta: Latein CL. Grundhewer, Rechnen CL. Sommer.
2. Quinta: Französisch CL. Leber, Latein GL. Dr. Strerath.

Samstag den 30. August, Morgens von 9—12 Uhr.

1. Quarta: Griechisch OL. Werner, Geschichte CL. Dr. Deiters.
2. Tertia: Latein in beiden Cötus OL. Dr. Humpert und CL. Dr. Küppers.
3. Untersecunda: Mathematik GL. Sonnenburg, Griechisch GL. Dr. Binsfeld.

Nachmittags von 3—5 Uhr.

1. Obersecunda: Latein OL. Giesen, Geschichte OL. Freudenberg.
2. Unterprima: Griechisch Prof. Remacly, Mathematik OL. Zirkel.

VIII. Abiturienten-Entlassung.

Montag den 1. September Morgens um 10 Uhr.

Zwei gemischte Chöre von Runghagen und Mendelssohn.

Sexta und Quinta.

Carl Hagen trägt vor: Eine Frage, von Poggi; Carl Angelbis: Vom schlafenden Apfel, von Reinick; August Lautenschläger: Die Stall-Laterne, von Lingg; Franz Sassé: Der kleine Hydriot, von Wilh. Müller.

Quarta und Tertia.

Paul Troschel: Die Stelzen, von Langbein; Heinrich Walp: Die Weiber von Winsperg, von Chamisso; Ludwig Weber: Wikher, von Wolfg. Müller; Carl Homann: Die Münchener Bierbeschau, von G. Görres.

Zwei Männerchöre von Werner und Küken.

Unter- und Obersecunda.

Christian Kellner: Die Frau von Stein, von K. Simrock; Joseph Arens: Hoffnung, von Geibel; Otto Wrede: Der Ring des Polycrates, von Schiller; Andreas Meyer: Das Göttliche, von Göthe.

Unter- und Oberprima.

Reden in deutscher und lateinischer Sprache von dem Unterprimaner Gaspar Isenkrahe und dem Abiturienten Augustin Fürth.

Zwei Männerchöre von Kreutzer und Zöllner.

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Zwei gemischte Chöre von Stunz und Kreutzer.

Unterrichtsplan für das Schuljahr 1861/62.

	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb		
1. Prof. Dr. Schopen Director	Lat. 4	Lat. 4											8	
2. Prof. Remacy I. Oberlehrer	Lat. 4 Gr. 2 Dsch. 3	Gr. 4	Lat. 3										16	
3. Freudenberg II. Oberlehrer	Gch. 3	Lat. 4 Gch. 3	Gch. 3	Gr. 4									17	
4. Zirkel III. Oberlehrer	Mth. 4 Ph. 2	Mth. 4 Ph. 2	Mth. 4 Ph. 1										17	
5. Giesen IV. Oberlehrer	Gr. 4	Gr. 2	Lat. 7 Gr. 6										19	
6. Dr. Dubelman kath. Religionsl.	R. 2	R. 2 Hebr. 2	R. 2 Hbr. 2	R. 2		R. 2					R. 3	R. 3	20	
7. Oberl. Werner I. ord. Lehrer				Lat. 3			Lat. 10 Gr. 6						19	
8. Kneisel II. ord. Lehrer	Fr. 2	Fr. 2	Fr. 2								Schr. 3	Schr. 3	12	
9. Oberl. Dr. Humpert III. ord. L.					Lat. 10 Gr. 6		Gch. 3						19	
10. Sonnenburg IV. ord. Lehrer				Mth. 4 Ph. 1	Mth. 3 Nat. 2	Mth. 3 Nat. 2					Nat. 2	Nat. 2	Nat. 2	21
11. Dr. Binsfeld V. ord. Lehrer				Lat. 7 Gr. 2 Fr. 2				Gr. 6 Dsch. 2					19	
12. Dr. Strerath VI. ord. Lehrer			Dsch. 2	Dsch. 2 Gch. 3					Lat. 10 Dsch. 2				19	
13. Pf. Wolters ev. Religionslehrer	R. 2		R. 2										4	
14. Prof. Diestel ev. Religionslehrer					R. 2				R. 3				5	
15. Cpl. Sassel com. kath. Religionsl.							R. 2		R. 3	R. 3			8	
16. Grundhewer comm. Lehrer						Fr. 2		Fr. 2		Fr. 3 Schr. 3		Lat. 10 Dsch. 2	22	
17. Sommer comm. Lehrer							Rch. 3	Rch. 3	Rch. 3 Nat. 2	Rch. 3	Rch. 4	Rch. 4	22	
18. Dr. Küppers comm. Lehrer					Dsch. 2	Lat. 7 Gr. 6 Dsch. 2					Geo. 2	Geo. 2	21	
19. Dr. Deiters comm. Lehrer		Dsch. 3				Lat. 3	Dsch. 2	Lat. 10 Gch. 3					21	
20. Leber comm. Lehrer					Fr. 2		Fr. 2		Fr. 3 Schr. 3	Lat. 10 Dsch. 2			22	
21. Winz comm. Lehrer					Gch. 3	Gch. 3			Geo. 2	Geo. 2	Lat. 10 Dsch. 2		22	
22. Gesangl. Lütze-ler		1			1			1			1		4	
23. Zeichenl. Philippart		2			2		2	2	2	2	2	2	16	

Kontrollzettel für die ...

IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI	XXII	XXIII	XXIV	XXV	XXVI	XXVII	XXVIII	XXIX	XXX	